



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
**10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau
am 08.03.2019**
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Claus Aselmann
Abg. Jürgen Borngräber
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg. Lothar Cordts
Abg. Angelika Dorsch
Abg. Hans-Joachim Jaap
Abg. Hans-Jürgen Krahn
Abg. Matthias Kröger
Abg. Reinhard Lindenberg
Abg. Rolf Lüdemann
Abg. Dr. Marco Mohrmann
Abg. Ulrich Thiart
Abg. Christian Winsemann

Vertretung für den Abgeordneten Jens Behrens

Vertretung für die Abgeordnete Elke Twesten

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühning
KR Sven Höhl
Dipl.-Ing. 'in Frauke Bargmann
Dipl.-Ing. 'in Antje Ebenwalder
BD Gert Engelhardt
VA Andreas von Fintel
Dipl.-Ing. Wolfgang Schiebel

Verwaltung

Carolin Seifert (iwb Ingenieurgesellschaft mbH, Braunschweig)
Knut Wenke (iwb Ingenieurgesellschaft mbH, Braunschweig)

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Jens Behrens
Abg. Elke Twesten

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau vom 30.11.2018
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Umgang mit entstandenen Moorschäden an Kreisstraßen im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2016-21/0665
- 6 Radwegneubauten und Ausbau von Ortsdurchfahrten – beispielhafte Darstellung des Planungsablaufs
Vorlage: 2016-21/0664
- 7 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die **Vorsitzende Abg. Dorsch** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau vom 30.11.2018**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau vom 30.11.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 3

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Erster KR Dr. Lühring berichtet, dass es gelungen sei, für die Maßnahmen "Neubau eines Radweges von Lüdingen nach Kirchwalsede" und "Ausbau der Ortsdurchfahrt Horstedt" noch rechtzeitig die Baureife zu erlangen, so dass diese mit Mitteln aus dem GVFG-Programm in diesem Jahr umgesetzt werden können.

Die Abgeordneten diskutieren im Dialog mit dem Ersten KR Dr. Lühring über die Maßnahmen des GVFG-Programms.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Umgang mit entstandenen Moorschäden an Kreisstraßen im Landkreis Rotenburg (Wümme)** **Vorlage: 2016-21/0665**

Dipl.-Ing.'in Bargmann berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über den Umgang mit Straßenschäden in Folge von Moorsetzungen im Kreisstraßennetz. **Abg. Lüdemann** fragt nach, was das Flicker der Schadstellen beinhaltet. **Dipl.-Ing.'in Bargmann** antwortet, dass dies das Asphaltieren der Risse bzw. Löcher beinhaltet, das seien Maßnahmen, die maximal ein Jahr halten.

Abg. Thiart bedankt sich für die ausführliche, schriftliche Antwort beim Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau auf seine Nachfragen. Er möchte in diesem Rahmen erneut nachfragen, ob es keine Möglichkeiten gäbe, die Lasten für die Straßen auf maximal 9 - 10 t zu beschränken und diese Einschränkungen auch zu kontrollieren. Evtl. sei es möglich, dass Abg. Dr. Mohrmann dies in den Landtag trage. **Abg. Dr. Mohrmann** bestätigt, dass in Teilen in der Vergangenheit aufgrund des fehlenden Personals z.B. der Polizei gespart worden sei und aufgrund dessen Kontrollen kaum bzw. überhaupt nicht durchgeführt worden seien. **Abg. Lüdemann** ergänzt, dass weiterhin Ausnahmeanträge gestellt und auch genehmigt würden, denn es sei auch nicht möglich ganze Siedlungsbereiche von z.B. Zulieferungen abzusperren.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Radwegneubauten und Ausbau von Ortsdurchfahrten – beispielhafte Darstellung des Planungsablaufs** **Vorlage: 2016-21/0664**

Dipl.-Ing.'in Bargmann stellt zum Thema der "Baureife" anhand einer Präsentation dar, wie die Zeitschiene derzeit aussehe, um den Anwesenden die Komplexität zu verdeutlichen. **Erster KR Dr. Lühring** ergänzt, dass es sich um einen interaktiven Prozess mit vielen Beteiligten handeln würde.

Abg. Lindenberg bedankte sich für die ausführliche Erläuterung zur Arbeit der Verwaltung, würde jedoch resümieren, dass es die Kreisverwaltung seiner Meinung nach versäumt habe, die Organisation so anzupassen, dass die geplanten Fördermaßnahmen auch umzusetzen seien.

Erster KR Dr. Lühring widerspricht. Er weist darauf hin, dass die Maßnahmen wie im Ausschuss besprochen umgesetzt würden. Die Abgeordneten diskutieren, ob die gefasste Beschlusslage überdacht werden solle.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Anfragen**

Abg. Winsemann fragt nach, wie man im Landkreis mit höchst belasteten Böden umgehe. **BD Engelhardt** antwortet, dass höchst belastete Böden in Verbrennungsanlagen entsorgt würden.

Abg. Thiart hätte noch Fragen zu den überdachten Fahrradständern. **Erster KR Dr. Lühring** verweist auf den Schulausschuss zu diesem Themenbereich. Dort solle zunächst der Bestand dargestellt werden.

Abg. Thiart stellt erneut die Frage, wie viele große Mastbetriebe im Landkreis genehmigt worden seien. **Erster KR Dr. Lühring** antwortet in gleicher Weise, wie in vorangegangenen Ausschüssen, dass nur Betriebe genehmigt werden, bei denen die Genehmigungsvoraussetzungen vorliegen, d.h. insbesondere die Landwirtschaftskammer den notwendigen Flächenbedarf als gegeben bescheinigt. Die Anzahl der Tiere sei aus seiner Sicht eher stagnierend als ansteigend, da auch Ställe aufgegeben würden. **Abg. Dr. Mohrmann** ergänzt, dass die eigentlichen Aufgaben darin bestünden im Sinne des Tierwohls neue Stallanlagen zu errichten und dass die Bekämpfung der Grundwasserverunreinigung, z.B. durch Nitrate ein Erfordernis darstelle. **Abg. Borngräber** kann zustimmend zu dieser Problematik den vorgefundenen Bodenaushub in Lauenbrück anführen, der deutlich die zulässigen PH- Werte überschreite.

10:50 Uhr endet der öffentliche Teil des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau.

gez. Dorsch

Vorsitzende

gez. Dr. Lühring

Erster Kreisrat

gez. Ebenwalder

Protokollführerin